



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXI. Die Schöppen zu Magdeburg sprechen der Stadt Beeskow den von Boto Groß in Anspruch genommenen Crapenbusch zu, im Jahre 1424.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXI. Die Schöppen zu Magdeburg sprechen der Stadt Beeskow den von Boto Groß in Anspruch genommenen Crapenbusch zu, im Jahre 1424.

Vnsern fruntlichin gruz zecuor. — Nach ynholdungen durre angeflössen gerechticheiden des Rates vnd gemeyne der Stad bezekow an eyne vnd bote grofin an andern teyle, dy ir zcu vns nach rechte zcu entscheidenn gefant habt, Sprechen wir Scheppin zcu Meideborg dis nach geschrebin recht. Ist der Crapenpufch ynnwendig den grentzen vnnnd malen, dy der Stad bezekow fryheide vnd eginthum vzwysin, gelegen vnd haben dy Ratmann vnd Stadt bezekow denselbigen Crapinpufch yn nuczlichin vnnnd gerugelichin geweren vnnnd den acker, daryn gelegen, yn vorzinsungin gehabt dryßik Jar, Jar vnd tag, vnnnd turren sy den Crapinpufch vor irer Stad eigen geweren vffin heiligen, alz recht ist, der burgermeister selb subbende yngefessener burgere; So ist der Rad alz von der Stad vnnnd gemeyne wegen nehir irez eiginthumez vnnnd Crapinpufch zcu vortretin vnnnd zcu behaldenn, denn daz bote groze den Rad mit symen leyhen, dy ber sich zeugesaget vnd daz sy obir dy grentze sullen grifen vnnnd daz der Crapinpufch yn Iren furfllichin brifin nicht bonand ist etc. — Acta sunt hec a. d. M°. CCCC°. XXIIII°.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. III, fol. 50.

LXII. Privilegium der Schützengilde zu Beeskow, vom Jahre 1424.

Difs seint die gnaden, die dy Rathmann der Stat Beszkow den schutzen vnnnd yrer gesellschaft geben haben —. Zcu dem ersten moll, wer ire mitgeselle werdin wolle, der sal gebin zcu yrem nutze eyn pfund wachs vnd vyr grosschen vnd darzcu eyn egin armborst haben fall mit gantzem guten gezewge. Wer is aber, das er zcu der zzeit nicht egins armborstis hette mit allem gezewge, sfo fall er gelabin iren vorweffiren, die sie zcu der zzeit habin, das er das vorbenumpte gerete bynnen sechs wochin zcewgin vnnnd habin wolle etc. Ouch sal die gesellschaft, alle die do burger sint, all Jar ierlichen des Sontages vor Johanns baptiste nach dem vogill schiffsen, vnnnd wer nicht ein mitburger ist, der sal nicht darnach schiffsen, er sey denn mit gonft vnd sulbort der eldisten zcu gelassen: vnd wer den vogil abfehewft, dem sal man eyne elle ledisch gewand kouffen vnd eren vnd sal nebin den eldisten ire mitvorweffir sein: vnnnd sfo derselbte vorweffir jn irer gesellschaft irer eyn von den gefellin ichts heiffzende wer, es wer zcu gebunden byr vff der zielstat addir jn ortin vnnnd der vngheorsam were des geheiffes, der sal zur busse gebin zcwene pfenning. — Ouch wenn die gesellschaft gemehn gekoufft byr hat, sfo sal ire vorweffir, der den vogil treit, nicht geldin zcu byre: trinken sie abir orte, sfo gelde er sein anczal. Ouch sal, der den vogil abgeschossen hat, den vogil alle belige tage vffintlich tragin: sfo vft das nicht gefchit, gibt er der gesellschaft eyn pfunt wachls. — Ouch wen die gesellschaft gemenlich by enandir wer, is wer zcu bire vff der Zielstat an dem wege, wo das were, vnd ymans vnder ehn zewitrechtig